

# Mir ist Erbarmung widerfahren

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: unbekannt

1. Mir ist Er - bar - mung wi - der - fah - ren, Er - bar - mung, de - ren ich nicht  
2. Ich hat - te nichts als Zorn ver - die - net, und darf mich Got - tes Gna - de  
3. Das muss ich Dir, mein Gott be - ken - nen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich

4

wert; das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren, mein stol - zes Herz hat's nie be -  
freun; Er hat mich mit Sich selbst ver - süh - net und wusch durch Je - su Blut mich  
fragt; ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen, so ist mein gan - zes Herz ge -

8

gehrt, mein stol - zes Herz hat's nie be - gehrt. Nun weiß ich das und bin er -  
rein, und wusch durch Je - su Blut mich rein. Jetzt Got - tes Kind, einst Got - tes  
sagt, so ist mein gan - zes Herz ge - sagt. Ich beu - ge mich und bin er -

12

freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit, und rüh - me die Barm - her - zig - keit.  
Feind! Er - bar - mung hat's so treu ge - meint, Er - bar - mung hat's so treu ge - meint.  
freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit, und rüh - me die Barm - her - zig - keit.